



Die Entertainment-Worthüllen: „Wachstums- und Value-Aktie“



**Gerhard Michel -
Finanzcoach Düsseldorf**

Im Jahr 2022 erwartet man von der amerikanischen Zentralbank weitere sechs Zinsschritte. Die prozentuale Höhe der Schritte ist noch ungewiss. Da Zinsen auf den Aktienmarkt wie eine Gravitationskraft wirken, hat sich bereits die Ankündigung solcher Zinsschritte negativ, vor allem auf die in den letzten Jahren als Wachstumsaktien bezeichneten Titel, ausgewirkt. Die fundamentalen Gründe dafür liegen auf der Hand: 1. Wenn die Zinsen steigen, dann steigen auch die Renditen im vermeintlich sichereren Anleihenmarkt. Investoren, die sichere Anlagen suchen, ziehen jetzt Liquidität vom Aktienmarkt ab, um sie am

Anleihenmarkt zu investieren. Es war diese Liquidität, die vor allem jene Aktien antrieb, die jüngst im Fokus der Anleger standen. 2. Die Zinsaufwendungen sind ein Teil der Gewinn- und Verlustrechnung eines Unternehmens. Wenn die Zinsen steigen, dann fallen für die Unternehmen höhere Zinszahlungen an, und dies schmälert den Gewinn.

Die Tatsache, dass aktuell jene Werte stärker fallen, die lange im Fokus eines großen Teils der Anlegergemeinde standen, lässt viele Marktbeobachter zu dem Ergebnis kommen, dass „Wachstumsaktien“ jetzt out und „Value-Aktien“ in sind. Eine „Wachstumsaktie“ wird dabei von den meisten dadurch definiert, dass man behauptet, ein Unternehmen mit einem starken Umsatzwachstum, dessen Aktie stark im Kurs gestiegen ist, sei eine „Wachstumsaktie“ und ein Unternehmen mit einem langsameren Umsatzwachstum, dessen Aktie sich lange Zeit z. B. seitwärts bewegt hat, sei eine „Value-Aktie“. Eine Unternehmung kann jedoch über Jahre hinweg den Umsatz steigern ohne Gewinn zu erwirtschaften. Die Definition über einen steigenden Börsenpreis ist leider deshalb so stark verbreitet, da nur wenige die Geschäftsberichte der Unternehmen lesen und viele somit vorwiegend den Aktienpreis als Indikator heranziehen.

Wenn man die Geschäftsberichte der AGs liest, dann stellt man fest, dass es im Bereich der sogenannten „Wachstumsaktien“ Unternehmen gibt, bei denen einzig und allein der

Börsenpreis gewachsen ist, jedoch nicht das Unternehmen selbst. Ebenso gibt es auch im Bereich der „Wachstumsaktien“ AGs, die Value also Werte generieren, jedoch auf Grund der Tatsache, dass der Kurs zu weit gestiegen ist, Kaufinteressierten nicht zu einem vernünftigen Preis angeboten werden – man also nicht genügend Value (Werte) für sein eingesetztes Kapital erhält. Genauso gut kann man beim Studium so manchen Geschäftsberichtes einer vermeintlichen „Value-Aktien“ feststellen, dass es mit der Werthaltigkeit und -generierung dieser AG nicht besonders weit her ist. Auch „Value-Aktien“ können überbewertet sein.

Ohne ein ernst gemeintes Studium, z. B. der Kurs-Buchwertrelation und der Ertragskraft eines Unternehmens bleiben Äußerungen wie „Wachstums- oder Value-Aktie“ leere Worthülsen, die zwar zur Unterhaltung des Börsenpublikums geeignet sind, jedoch nicht als Basis für ein Investment taugen. Der Begriff „Branchenrotation“ ist ein Euphemismus für Modeerscheinungen an den Aktienmärkten. Erfolgreiche Investoren laufen nicht jeder Modeerscheinung hinterher. Sie kennen die Unternehmenszahlen und interessieren sich dann für hervorragende Unternehmen, wenn sie zu einem vernünftigen Preis angeboten werden. Ob das Entertainment-Etikett „Wachstum oder Value“ auf den Aktien klebt, spielt für sie keine Rolle.

[ZURÜCK](#)

Haftungsausschluss

Alle in "Börsen Aktuell" veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen der Redaktion. Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr, wir können trotz größter Sorgfalt für die Richtigkeit der Daten und Informationen nicht garantieren. Die in "Börsen Aktuell" dargestellten Informationen dienen lediglich der Information unserer Leser und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Jede Haftung für die im Newsletter "Börsen Aktuell" angeführten Informationen und Angaben wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die BÖAG Börsen AG übernimmt keine Haftung und Verantwortung für die Inhalte extern verlinkter Seiten.

Internet: www.boersenag.de
Kontakt: newsletter@boersenag.de

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hendrik Janssen
Herausgeber: BÖAG Börsen AG
Börse Düsseldorf, Ernst-Schneider-Platz 1,
40212 Düsseldorf, Telefon +49 (0)211-13 89-0
Börse Hamburg, Kleine Johannisstraße 4, 20457
Hamburg, Telefon +49 (0)40-36 13 02-0
Börse Hannover, An der Börse 2, 30159
Hannover, Telefon +49 (0)511-12 35 64-0



Datenschutz